

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



28. Jänner 2013

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, e-mail: botanischergarten@mag.linz.at,
Öffnungszeiten: November bis Februar: 8 – 17 Uhr, Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-) Gartenpraxis, Vorträge: € 5,-,
Wort & Klang: € 9,- bzw. € 15,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-
www.linz.at/botanischergarten, www.linztermine.at, www.facebook.com/BotanischerGartenLinz

Winterlicher Blütenzauber

Der Botanische Garten liegt zwar derzeit unter einer dicken Schneedecke begraben, was Sie jedoch nicht von einem Besuch abhalten sollte! Wir sind über einen schneereichen Winter froh, denn der Natur tut das schützende Weiß gut. Schützt es doch den Boden wie ein Daunenmantel vor starken Frösten, die vor allem empfindlichen Pflanzen immer wieder stark zusetzen, wenn diese „Isolierschicht“ fehlt. Ein Rundgang durch das verschneite Areal bietet immer wieder wunderschöne Wintermotive, die nicht nur FotografInnen begeistern. Wenn Sie den Garten nur von der Perspektive der Vegetationsperiode kennen, werden Sie erstaunt sein, wie anders er sich jetzt präsentiert.



Winterstimmung im Botanischen Garten

Es leuchtet mir schon ein, dass ein winterlicher Garten als Besuchsmotivation vielleicht doch ein bisschen zuwenig ist. Wir sind aber in der glücklichen Lage, unseren Gästen witterungsunabhängige Indoor-Möglichkeiten zu bieten, die gerade jetzt in der Zeit des Hochwinters als besondere Attraktionen gelten können. Tropische und subtropische Wärme, exotische Düfte, bizarre Blütenfarben und –formen und zum Drüberstreuen noch beeindruckende fliegende Juwelle in Form von Schmetterlingen – wenn das keine überzeugenden Argumente sind?

Nur jetzt können Sie die vielen wunderschön blühenden **Kamelien** im Eingangshaus bewundern, die wir heuer in den Mittelpunkt einer Spezialausstellung gerückt haben. Die meisten Sorten und Wildarten haben jetzt ihre Hauptblütezeit und das Kalthaus verwandelt sich in ein Blütenmeer. Zusätzlich bieten wir Informationen zu Botanik, Kulturgeschichte und Pflege dieser attraktiven Winterblüher. Wenn Sie Tipps aus erster Hand zu Kamelien erhalten wollen, bieten wir eine spezielle **Gartenpraxis** am **29. Jänner, 14 Uhr**. Mehr dazu weiter unten!

Im **Orchideenhaus** begeistern die vielen tropischen und subtropischen Orchideen, die derzeit in Blüte stehen. Neben *Phalaenopsis*, *Cattleyen*, *Oncidien*, *Vanda* und *Masdevallien* ziehen besonders die bizarren Blüten von *Bulbophyllum* und *Cirrhopetalum* die Blicke auf sich. Vor allem ***Cirrhopetalum* „Elisabeth Ann Buckleberry“** mit irrwitzig langen, fadenförmig auslaufenden Unterlippen ist eine Sensation!



Cirrhopetalum Sorte „Elisabeth Ann Buckleberry“



Blütenstand des Tränenbaums (*Amorphophallus conjak*)

Das **Kakteenhaus** wartet derzeit mit einer botanischen Monströsität auf: aus der trockenen Knolle des zu den Aronstabgewächsen gehörenden „**Tränenbaums**“ (*Amorphophallus konjac*) wächst ein dicker Blütenschaft, der am oberen Ende einen von einem Hüllblatt umgebenen dunkelbraunen Kolben bildet. Im Inneren dieser Hülle sitzen die kleinen Blüten. Wenn dieser Blütenstand fertig entwickelt ist, bleibt kein Auge trocken: die Blüte stinkt bestialisch nach Aas! Die Pflanze versucht damit Aasfliegen anzulocken, damit die Blüten bestäubt werden. Wenn es schon ausnahmsweise keinen Wohlgeruch gibt, interessant zum Ansehen ist die Pflanze allemal!

Noch bis ca. Mitte Februar haben Sie Gelegenheit, im **Tropenhaus** die „**Fliegenden Juwelen – Tropische Schmetterlinge**“ zu bewundern. Vor wenigen Tagen ist die letzte Lieferung an Schmetterlingspuppen eingetroffen, die jetzt sukzessive schlüpfen und dann frei herumfliegen. Ein Tipp: Versäumen Sie diese Schönheiten nicht, wenn Sie sie noch nicht gesehen haben. **Im nächsten Winter wird es nämlich keine Schmetterlinge geben**, sondern die Spezialausstellung „**Weihrauch – Zimt – Vanilleduft**“.

Gartenpraxis: Pflege von Kamelien und Azaleen. Dienstag, 29. Jänner, 14 Uhr, Eingangshaus

Sie zeigen mit Vorliebe im Winter ihre Blütenpracht, gelten als „Divas“ unter den Kulturpflanzen und sind keine einfach zu behandelnden Pfleglinge: Kamelien und Azaleen gelten als anspruchsvoll in Wohnungen und Garten. Passend zur diesjährigen Schwerpunktausstellung „**Winterlicher Blütenzauber – Schönheit der Kamelien**“ bietet Gartenmeister Johann Kienbichl im Rahmen der Reihe "Gartenpraxis" jede Menge Tipps und Tricks, wie man diese Ziergehölze gut durchs Jahr bringt.



Dienstag, 29. Jänner 2013, 14 Uhr / Botanischer Garten
Teilnahmebeitrag: € 5,- / Keine Anmeldung erforderlich!

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station



linz
verändert

Spezialführung: Dr. Friedrich Schwarz: Tropische Nutzpflanzen. Montag, 4. Februar, 17 Uhr, Schauhäuser

Wir alle verwenden - oft sogar täglich und ganz selbstverständlich - die Produkte tropischer Nutzpflanzen, wie Kaffee, Tee, Kakao, Ananas, Bananen, Vanille, Pfeffer... Die Wenigsten wissen jedoch, wie die Pflanzen, von denen diese Produkte stammen, eigentlich aussehen, von wo sie herkommen, was die Besonderheiten sind, zu welcher Pflanzenfamilie sie gehören, etc.

Das Tropenhaus des Botanischen Gartens beherbergt eine große Zahl dieser Gebrauchspflanzen, aber auch jede Menge anderer kurioser Gewächse, die vielleicht weniger bekannt sind. Im Rahmen einer kurzweiligen Sonderführung zu den "Tropischen Nutzpflanzen" werden interessante botanische Details und Hintergründe unserer fremdländischen Genusspflanzen vorgestellt und auch so mancher Ausflug in die geschichtliche Vergangenheit dieser Pflanzen gemacht. Tauchen Sie ein in die Welt der exotischen Vielfalt und erweitern Sie Ihre Kenntnisse in der Küchenbotanik.



**TROPISCHE
NUTZPFLANZEN**
Spezialführung mit Dr. Friedrich Schwarz

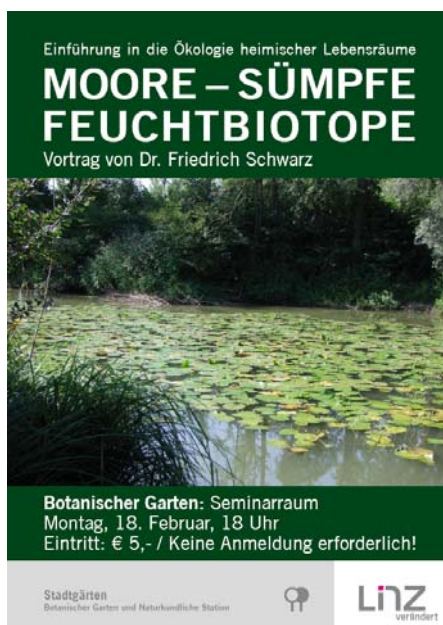
Montag, 4. Februar, 17 Uhr
Botanischer Garten: Tropenhaus
Eintritt: € 5,- / Keine Anmeldung erforderlich!

Gartenpraxis: Richtiges Schneiden von Obstgehölzen. Dienstag, 5. u. 26. Februar, 14 Uhr, Freinberg-Jägermayrhof

Der Schnitt von Obstbäumen stellt eine der größten Herausforderungen für gärtnerische Laien dar. Der Kulturpflanzengärtner des Botanischen Gartens Michael Klug gibt Einblick in die verschiedenen Schnittarten und erklärt auf der städtischen Obstwiese am Freinberg exemplarisch, was beim Winterschnitt, der idealerweise an frostfreien Tagen im Februar gemacht werden sollte, zu beachten ist.



Vortrag: Einführung in die Ökologie heimischer Lebensräume: Moore – Sümpfe – Feuchtbiotope. Montag, 18. Februar, 18 Uhr, Seminarraum.



Wassergeprägte Lebensräume - Moore, Sümpfe, Tümpel und Weiher - gehören zu den

spannendsten und vielfach auch zu den am meisten bedrohten Biotoptypen in unserer Landschaft. Obwohl die Lebensbedingungen für Gefäßpflanzen im feuchten Milieu gar nicht so optimal sind, haben sich viele Arten an diese Lebensräume angepasst. Der Leiter des Botanischen Gartens, dessen Spezialgebiet die Vegetationsökologie heimischer Biotop ist, bietet sowohl einen Überblick über die unterschiedlichen Typen von Feuchtbiotopen und deren charakteristische Pflanzenwelt, als auch über ökologische Zusammenhänge und Möglichkeiten zum Naturschutz.

Gartenpraxis: Richtiges Schneiden von Zierbäumen und -sträuchern. Dienstag, 19. Februar, 14 Uhr, Freiland

Immer wieder stellt sich die Frage, wie und wann man zu groß gewordene Bäume und Sträucher im Garten richtig zurückschneidet. Jetzt im ausgehenden Winter ist die beste Zeit dazu. Lassen Sie sich von unseren Gartenprofis bei einem Rundgang durch den Garten beraten. Anhand von Beispielen werden unterschiedliche Fragen beantwortet. Treffpunkt: Eingang Botanischer Garten, Portier.





Botanik & Kulinarik: **Slow Food® Linz**
In 80 Minuten um die Welt – eine botanisch-kulinarische
Entdeckungsreise zu den Wurzeln des Geschmacks. In
Kooperation mit „Slow Food in Oberösterreich“.
Montag, 1. März, 19 Uhr, Schauhäuser, Café Hofellner

Wir entführen Sie auf eine botanisch, kulinarische Entdeckungsreise zu den Wurzeln des Geschmacks und begeben uns dorthin, wo der Pfeffer wächst: ins Gewächshaus des Botanischen Gartens. Obwohl wir in fast jedem Supermarkt Pfeffer, Kakao oder Vanille zum Kaufen bekommen und diese auch teilweise täglich verwenden, wissen wir sonst eher wenig über diese Pflanzen. Macht aber nichts, denn der Botanische Garten und dessen Leiter Dr. Friedrich Schwarz klären uns in einem Rundgang über das Reich der Pflanzenwelt auf. Nach der optischen Bestandsaufnahme von Pflanzen wie Pfeffer, Ananas, Ingwer oder Kaffee und dem Rundgang durch alle Kontinente, starten wir die Nahrungsaufnahme der gleichen Pflanzen, veredelt in einem besonderen Menü.

Info: Verkostungsbeitrag (Eintritt in den Botanischen Garten inkl. Führung durchs Gewächshaus und 5-Gänge-Menü, exkl. Getränke): Für Slow Food-Mitglieder: 39,- Euro / Person; Für Nichtmitglieder: 43,- Euro / Person, max. 30 Gäste, Anmeldungen: 0676/825 23 756 oder slowfood-linz@gmx.at. Weitere Infos: www.slowfoodlinz.at

Naturkundliche Station:
Vogelbeobachtung als Naturerlebnis.
Vogelkundliche Exkursion mit Herbert Rubenser
Samstag, 9. Februar, 7 Uhr, Großer und Kleiner Weikerlsee

Alljährlich bietet der Ornithologe der Naturkundlichen Station Herbert Rubenser im Rahmen des Linzer VHS-Programms Vogelkundliche Exkursionen an. Die erste von insgesamt vier Terminen findet am Samstag, 9. Februar in das Naturschutz- und Natura 2000-Gebiet Traun-Donau-Auen an. Im Zentrum stehen die eisfreien Wasserflächen der beiden Weikerlseen, die im Winter bedeutende Überwinterungsgebiete für nordische Wasservogelarten sind. Mit etwas Glück können echte Raritäten beobachtet werden.

Info: Keine Anmeldung erforderlich! Ausrüstung: Festes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung, Fernglas! Treffpunkt: Parkplatz beim Großen Weikerlsee (Nähe Sportpark Pichling). Preis: €5,- (ermäßigt €2,50).